

Kinderbilder im Netz: Das sollten Eltern beachten

Oft teilen Eltern Alltagsfotos ihrer Kinder oder schöne Momente mit ihren Kindern am Strand oder Pool in sozialen Netzwerken, um andere an den schönen, lustigen oder grotesken Momenten des Familienlebens teilhaben zu lassen.

Hier ist Vorsicht geboten! Kinder haben das **Recht am eigenen Bild** und auf **Privatsphäre**.

Foto pixabay.com



Was für Erwachsene lustig ist, kann für Kinder peinlich und beschämend sein. Und wenn noch nicht unmittelbar, dann unter Umständen Jahre später. Je nachdem, wo die Aufnahmen im Netz veröffentlicht wurden, sind sie auch Jahre oder gar Jahrzehnte später noch zugänglich. Kinder finden Aufnahmen oft problematisch, die Erwachsene für harmlos halten.

Vermeintlich harmlose Kinderbilder z.B. von Säuglingen in Windeln, Kindern oder Jugendlichen in Badebekleidung können für sexuelle Zwecke missbraucht werden. Täter*innen mit sexuellem Interesse an Kindern suchen gezielt solche Aufnahmen im Internet, um sie in pädosexuellen Netzwerken zu verbreiten.

Auch vermeintlich harmlose Bilder können durch Nachbearbeitung oder veränderten Zusammenhang die Personen auf dem Bild bloßstellen.

Fragen, die sich Eltern stellen sollten, bevor sie ein Bild online teilen!

- Haben ich oder meine Familie das Foto selbst gemacht oder habe ich die Rechte am Bild abgeklärt?
- Sind noch andere Personen zu erkennen und habe ich deren Erlaubnis, das Bild zu teilen?
- Ist mein Kind auf dem Bild bekleidet und auch nicht in einer peinlichen Situation zu sehen?
- Wäre es für mich persönlich akzeptabel, wenn ein solches Kinderbild von mir heute im Internet zugänglich wäre?
- Habe ich meine Sicherheitseinstellungen überprüft und bin ich mir sicher zu wissen, wer das Bild sehen kann?
- Bin ich mir bewusst, dass ich beim Hochladen des Bildes teilweise die Rechte an dem Bild an die Plattform verliere?

Eine sichere Online-Nutzung wünscht Ihnen

Ihr GEMEINSAM.SICHER – Team

Ihre Polizei – immer für Sie da!